Über 5500 Motorräder mehr als vor einem Jahr neu zugelassen

Die Zahl der Neuzulassungen auf dem Motorradmarkt lag mit 23.332 im April 32,5 Prozent über dem Vorjahresmonat. Das sind über 5500 Fahrzeuge mehr als vor zwölf Monaten. Für den bisherigen Jahresverlauf bedeutet das nach Angaben des Branchenverbandes IVM ein Wachstum von 6,3 Prozent.

Bei den Krafträdern nahmen die Verkäufe im vergangenen Monat um 19,4 Prozent auf 14.403 Stück zu. Kraftroller kamen auf 1891 Einheiten und ein Plus von 15,5 Prozent. Die Nachfrage nach Leichtkrafträdern verdoppelte sich nahezu. 3680 neue 125er bedeuten 98,7 Prozent mehr als im April 2020. Für die ersten vier Monate ergibt sich eine Steigerung von über einem Fünftel. Ähnlich gut läuft es bei den Leichtkraftrollern, die im April um 63,7 Prozent auf 3358 Einheiten zulegten. Seit Jahresbeginn stiegen die Neuzulassungen hier um 33,2 Prozent. In den beiden kleinen Klassen macht sich nach wie vor die im vergangenen Jahr eingeführte B196-Führerscheinregelung bemerkbar, die Autofahrern den Zugang zur A1-Fahrerlaubnis erleichtert. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

Leichtkraftrad Yamaha MT-125.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Yamaha